

# Vielfalt hat einen Namen

## DTV-Breitensporttournee „Tanz Dich fit“



Großer Andrang am Samstag morgen.  
Foto: Estler

**Die Auftaktveranstaltung des DTV-Projekts war ein voller Erfolg. Die Organisatoren verzeichneten 230 Teilnehmer am ersten und 210 Teilnehmer am zweiten Tag der ersten Auflage der DTV-Breitensporttournee „Tanz Dich fit“.**

Viele betrachten Tanzen nicht auf Anhieb als Breiten- und Gesundheitssport. Zu Unrecht, findet der Deutsche Tanzsportverband. Mit seiner Breitensporttournee „Tanz Dich fit“, die in Ludwigsburg Station machte, will der DTV Aufklärungsarbeit leisten“, so schrieb die Ludwigsburger Kreiszeitung in der Einleitung ihres treffend beschriebenen Berichts zur Veranstaltung.

In der Tat steckt in der Idee zur Tournee, die vielen Facetten des Tanzsports einmal jährlich kompakt an einem Wochenende anzubieten. Die beiden Tage standen mit Workshops, Seminaren und Vorträgen vollständig im Zeichen des Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssports. „Mit unserem Projekt wollen wir die Vielseitigkeit des Tanzens gerade in diesem Bereich in den Mittelpunkt rücken“, erklärte Heidi Estler, Vizepräsidentin des DTV und Initiatorin der Breitensporttournee.



DTV-Breitensporttournee  
im Internet:

☉ [www.dtv-breitensporttournee.de](http://www.dtv-breitensporttournee.de)

Die nächste Auflage der DTV-Breitensporttournee gibt es in

**Braunschweig  
(Niedersachsen)  
am 3. und 4.  
November 2012.**



Organisator und Referent: Bernd Junghans mit Ehefrau Christine.



Tanzen mit Rollator. Alle Fotos: Estler

### Teilnehmer aus dem ganzen Bundesgebiet

Gekommen waren Trainer, Trainerassistenten, Breitensportpaare, einfach nur Interessierte, aber auch Vereinsfunktionäre. Die Teilnehmer waren aus dem gesamten Bundesgebiet angereist. Die größte Zahl stellte selbstverständlich das Ausrichterland Baden-Württemberg. Doch insgesamt acht Bundesländer waren vertreten und auch Tanzbegeisterte aus Frankreich und der Schweiz waren nach Ludwigsburg gekommen.

Die Clubheime des 1. TC Ludwigsburg und des MTV Ludwigsburg boten optimale Bedingungen in sechs verschiedenen Sälen. 20 Referen-

ten unterrichteten und informierten über moderne Tanzformen wie Salsa, Hip-Hop, Linientänze sowie Westcoast Swing. Aber auch die Standard- und lateinamerikanischen Tänze sowie Boogie Woogie, Rock'n'Roll und Lindy Hop standen auf dem Programm. Eingebettet in die Themenvielfalt war die jährliche DTV-Fortbildung im Discofox.

Schon am frühen Morgen war der Parkplatz vor dem Clubheim des 1. TCL überfüllt. Aber der Ausrichter war vorbereitet und hielt Infos zu Ausweichparkplätzen bereit. Die Schlange beim Einchecken war lang. Obwohl alles gut vorbereitet und organisiert war, brachten einige Spätmelder und kurzentschlossen angereiste Teilnehmer ein wenig Stau in die Angelegenheit. Doch alle nahmen dies mit Humor und waren bald in ihren Workshops angekommen.

Latein: Rhythmus und neue Figuren mit Eddi Broschat.



Überfachliches: Ulrike und Dr. Hans-Jürgen Burger.



Boogie Woogie: Kerstin und Andreas Mahel.



Latein: Eddi Broschat

### Premiere und Jubiläum zugleich

Mit dem Ausrichter TSTV Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit dem TBW war ein geeigneter Ausrichter für die Veranstaltung gefunden. Die Auftaktveranstaltung der Tournee wurde zusammen mit dem 10. Breitensportwochenende des TBW und der TSTV Baden-Württemberg durchgeführt. Die Tournee setzt auf bestehende Veranstaltungen auf und erweitert das Angebot mit verschiedenen, attraktiven weiteren Themen. „Wir haben dadurch ein tolles Angebot mit neuen Schwerpunkten und mehr als doppelt so viele Anmeldungen wie bisher“, vermeldete Bernd Junghans schon im Vorfeld. Er hielt alle Fäden der Organisation in Händen.



Line Dance Smooth oder Cuban mit Matthias Ziller.

### „Verein mach Dich fit“

Neu in der Angebotspalette waren Themen wie „Verein mach Dich fit“, Ernährung, Gesundheit, Kinder- und Jugendarbeit sowie Schulsport und Ganztagesesschule. Das sind Themen, die einerseits dem überfachlichen Bereich zuzuordnen sind und für den Trainerbereich auch begehrte LEs bringen. Viele der Vorträge waren auch gedacht für Vereinsfunktionäre. Sie konnten – so sie sich nur zu diesem Bereich informieren wollten – sogar kostenfrei an den Vorträgen teilnehmen. Dieser Teil des Angebots war zwar gut besucht, ließ aber letztlich noch Kapazitäten offen. „Das liegt sicher daran, dass das Angebot

noch nicht ganz in den Köpfen angekommen ist. Wir müssen noch mehr darauf aufmerksam machen“, so Estler.

Ein weiterer Schwerpunkt war Tanzen als Gesundheitsport. Hier gibt es für den DTV und seine Vereine sicher für die Zukunft viele Möglichkeiten. Das Thema soll auch weiterhin im Blickpunkt der Tournee bleiben.

### Highlight Bunter Abend

Ein weiterer Höhepunkt des Wochenendes war der Bunte Abend am Samstag, bei dem die Vielfalt des Tanzsports mit tollen Einlagen wunderbar in Szene gesetzt wurde.

Die Salseros bereichern den Buntten Abend.



Am Buntten Abend bedankt sich Heidi Estler bei Bernd Junghans für dessen Einsatz in der Organisation.



Viele Themen: Andreas Krug und Martina Mrozek.



Rollstuhl und Rollator: Sylvia Scheerer.



Salsa und Discofox: Mario Reisch und seine Partnerin Isabel.

Langsamer Walzer, Tango, Slowfox: Peter Schramm.





Praktische Übungen zur Stimmbildung mit Opernsänger Guy Ramon (links). Fotos: Estler



## Projektauftritt geglückt

„Das Konzept ist aufgegangen, die Teilnehmer waren begeistert von der Vielfalt des Angebots“, freute sich DTV-Vizepräsidentin Heidi Estler am Schluss des Mammut-Wochenendes. Zwei Tage lang herrschte gute Laune in den Sälen und auf den Fluren. „Wir müssen das mal kurz nacharbeiten und aufschreiben“, hieß es immer wieder. „So viel Neues, so viele Ideen.“ „Schade, dass wir nicht in mehrere Einheiten gleichzeitig gehen können bei den tollen Angeboten.“

Die Organisatoren der TSTV Baden-Württemberg, die an diesem Wochenende gleichzeitig die zehnte Auflage ihres Breitensportwochenendes feierten, haben unter der Regie von Bernd Junghans ganze Arbeit geleistet. Das Interesse ist geweckt. Die Vielfalt ist angekommen. Und der Appell von Dr. Hans-Jürgen Burger, der auch als Referent mit dabei war, ist auch für die DTV-Breitensporttournee ein wunderbarer Leitsatz: „Wir müssen den Tanzvirus, der in uns steckt, weiter tragen.“

THOMAS ESTLER

und Roland Maison. Einige der Referenten begeisterten ebenfalls mit ihren Shows. Kerstin und Andreas Mahel zeigten Lindy Hop und Boogie Woogie. Salsa Magic gaben Mario Reich und seine Partnerin Isabel. Eine Salsa-Mitmachaktion brachte die Gäste gleich mit in Schwung.

Doch die beiden Ausschüsse hatten noch andere wichtige Punkte mit ihren Tagesordnungen abzuarbeiten. Der DOSB hat mit seinem Deutschen Sportabzeichen (DSA) einen neuen Leistungskatalog unter Einbeziehung der Sportarten erstellt. Der DTV hat den Antrag auf Anerkennung des Leistungsabzeichens DTSA beim DOSB gestellt und scheint gute Aussichten auf Erfolg zu haben.

Mit der Tanzwoche sollte in einer gemeinsamen Aktion die Bedeutung des Tanzens in Kultur, Politik und Gesellschaft gestärkt werden. Zu wenige Vereine waren auf das Angebot angesprungen. Die erhoffte breite Resonanz in der Öffentlichkeit blieb aus.

Behandelt wurden weiterhin Themen wie Tanzen als Gesundheitssport, Schulsport, Ganztagschule, Angebote für Kinder- und Jugendliche. Die jeweiligen DTV-Beauftragten berichteten über Orientalischen Tanz, Discofox, Steptanz sowie Hip Hop und moderne Tanzformen. Weiterhin wurden aktuelle Fälle und Fragen zu Breitensportwettbewerben besprochen. Der inzwischen ausgefeilte Leitfaden zur Durchführung von Discofox-Breitensportwettbewerben im DTV (zusammengestellt vom DTV-Discofoxbeauftragten Andreas Krug) wurde einstimmig verabschiedet.

Positiv war die Nachlese zur Auftaktveranstaltung DTV-Breitensporttournee „Tanz Dich fit“ in Ludwigsburg, einem neuen DTV-Projekt, das die Vielfalt des Breiten-Freizeit- und Gesundheitssports bundesweit anbieten soll (siehe auch Bericht ab Seite 27).

Der Ausschuss begrüßte das neue Pilotprojekt D+/C+, das zunächst für die unteren Klassen eingeführt wird, und sieht hier großes Potential für den Nachwuchs gerade im Übergangsbereich Breitensport – Leistungssport. Dabei werden die Tänze Discofox und Salsa in das Turnierprogramm integriert. Der Ausschuss nahm die beiden hierzu neu erstellten Leitfäden Discofox und Salsa für D+/C+ Turniere zur Kenntnis, die die Grundlage für die Lehrgänge für Wertungsrichter, Trainer und Paare bilden. Die Leitfäden wurden federführend von Andreas Krug für den Bereich Discofox und von Michael Fischer für den Bereich Salsa erstellt unter Miteinbeziehung vieler weiterer Trainer und Fachleute auf diesem Gebiet.

Klarheit schaffte der Ausschuss mit einem Beschluss zur Durchführung von DTSA-Abnahmen in den Verleihungsbedingungen: Abnahmen dürfen nur von Vereinen, die dem DTV/LTV angeschlossen sind, oder von den Landestanzsportverbänden durchgeführt werden. Tanzschulen, Schulen und Tanzkreise, die nicht Mitglied im DTV/LTV sind, dürfen eine DTSA-Abnahme nur in Kooperation mit einem DTV-Verein oder einem LTV, der dann Veranstalter ist, durchführen.

HEIDI ESTLER

Die Leitfäden Discofox und Salsa sind zu finden auf der DTV-Homepage unter

Download

Sportbetrieb

Pilotprojekt D+/C+.

# Positive Bilanz für Fachausschuss DTSA und Ausschuss Gesundheitssport

# das Tanzsternchen für Breiten-, Freizeit- und tagten in Frankfurt



„Nach der Tanzsternchen-Abnahme ist es oft so, dass die Kleinen die nette Sternchen-Urkunde an die Mamas, Papas oder auch Großeltern weiter geben, während die bunten Sternchen-Buttons auf jeden Fall gleich angesteckt werden.“

Vor einem Jahr hatte der Fachausschuss DTSA und der Ausschuss für Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport beschlossen, das Kindertanzabzeichen „Tanzsternchen“ als Anreiz für die Kleinsten (bis acht Jahre) im Tanzsport einzuführen. Ein großer Erfolg, wie beide Ausschüsse in ihrem Erfahrungsaustausch bei ihren Sitzungen in Frankfurt nach fast einem Jahr der Praxis feststellten.

Die kindgerechten Urkunden, aber vor allem die Tanzsternchen-Buttons seien in der Zwischenzeit ausgesprochen beliebt. Die vom Hauptausschuss angepasste Finanzordnung zu dieser Abnahme tritt erst ab 2012 in Kraft. Weiterhin wurde das Tanzsternchen inzwischen geschützt, berichtete Ausschussvorsitzende Heidi Estler.



Der Ausschuss für Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport tagte in Frankfurt. Foto: Estler